Andreas König
Hilbern 23, 4521 Schiedlberg
☏+43 (0) 650/490 33 99
✉ info@gesundesleben.online
https://www.facebook.com/andreas.konig.37604
https://gesundesleben.online/

Artemisia annua Auszug in DMSO

Dimethylsulfoxid, abgekürzt DMSO wird in der Human- und Veterinärmedizin bereits seit Jahrzehnten angewendet. Dies ist eine natürliche organische Schwefelverbindung, ein vielseitiges chemisches Lösungsmittel, das bei der Holzverarbeitung als Nebenprodukt der Zellstoffherstellung entsteht.

DMSO dient als überragendes Auszugsmittel für Pflanzenmaterial, das Alkohol übertrifft, indem es sowohl fett- als auch wasserlösliche Inhaltsstoffe absorbiert. Es resultieren inhaltlich komplette Auszüge, die die gesamte Wirkstoffvielfalt der Pflanzen abbilden!

Es ist ein hervorragendes Transdermales Transportmedium; bzw. Kanal- (Zell)öffner, welches andere Heilmittel tief unter die Haut bringt, was seine Kombination mit Kräutern zu einer mächtigen Methode zur Verstärkung der heilenden Kräfte der Pflanzen macht.

DMSO selbst wirkt schmerzreduzierend und entzündungshemmend und potenziert dadurch die schmerzlindernde Wirkung einer Salbe, Kräuterauszugs etc.

In diesem Beitrag habe ich auf mehreren Seiten die wichtigsten Infos zum DMSO geteilt. Die Ursache von Knoblauchgestank nach oraler DMSO-Anwendung findest du ebenso hier.

Einen Teil meiner Blatternte vom Einjährigen Beifuß (Artemisia annua) setze ich jährlich auch in DMSO an. DMSO hat etliche eigene positive Effekte und verstärkt gleichzeitig die Wirkung der Kräuter um ein Dreifaches! Dieser Auszug ist nicht nur zur äußerlichen Anwendung geeignet, sondern verdünnt auch als Getränk, bei welchem viele Menschen beim ersten trinken deutlich spüren, dass ihnen dieser Auszug sehr gut tut.

Für diesen sehr intensiven Auszug schneide ich 1 kg der frisch geernteten Blätter möglichst fein, stopfe diese in ein großes Schraubglas und übergieße sie mit 2 Liter DMSO. Nun lasse ich sie ein paar Wochen ausziehen. Dann presse ich das Ganze durch einen Passierbeutel und fülle den Auszug in Flaschen ab. Heraus kommt eine vom Chlorophyll intensiv dunkelgrüne Flüssigkeit, von welcher man je nach Geschmack etwa 5 bis 20 Tropfen auf ein Stamperl Wasser gibt.

Da sich in den ausgepressten Blättern immer noch einiges an DMSO und Wirkstoffen vom Einjährigen Beifuß befindet, übergieße ich diese noch mit gereinigtem Wasser und presse diese erneut aus. Diese Zweitpressung/Verdünnung gebe ich gerne um sehr günstige 5 € als Kostprobe weiter.

Neben dem Frischblattauszug von artemisia annua (A2) für 25 €/100 ml, biete ich auch einen Frischblattauszug von artemisia annua anamed (A3) um 35 €/100 ml zum Verkauf an. Der Unterschied zwischen den Sorten A2 und A3 von Artemisia annua liegt hauptsächlich in der Konzentration des Hauptwirkstoffes Artemisinin und der um ein paar Monate später eintretenden Blüte. Während A2 bereits einen beträchtlichen Gehalt an Artemisinin enthält, ist A3 deutlich potenter, da es etwa 20-mal mehr dieses Wirkstoffs aufweist.

Dies macht A3 zu einer vielversprechenderen Option für therapeutische Anwendungen, da höhere Konzentrationen von Artemisinin tendenziell eine stärkere und schnellere Wirkung gegen Malaria, Krebs und andere Krankheiten entfalten. Nähere Infos über die Unterschiede sind in folgendem beitrag zu finden: https://www.artemisia-annua.blog/alles-was-du-ueber-den-unterschied-zwischen-artemisia-annua-a2-und-a3-wissen-musst/

Empfohlene Anwendung von Artemisia annua Frischblattauszug in DMSO

Artemisia annua mit DMSO ist sofort zellgängig und es genügen für gewöhnliche Anwendungen 2 x 5 - 15 Tropfen. Diese können je nach Geschmacksempfinden mit 1 TL, ein Stamperl oder 1/8 l Wasser eingenommen werden. Als ich ein paar Tropfen von meiner Artemisia annua-DMSO-Tinktur erstmals pur eingenommen habe, war es für mich echt Wahnsinn - da ist es auf einmal völlig warm im Mund und extrem bitter.

Es empfiehlt sich mit einer kleinen Dossierung zu beginnen, um eine intensive Immunreaktion auf das Absterben von Krankheitserreger zu minimieren. Bei guter Verträglichkeit kann die Menge Tropfen schrittweise erhöht werden. Die Einnahme sollte idealerweise nicht zu den Mahlzeiten erfolgen, sondern etwa eine Stunde davor oder danach.

Die höchste Wirkung erzielt man, wenn man die Tinktur solange wie möglich im Mund belässt, damit die Mund-Schleimhäute die Wirkstoffe aufnehmen, und es nicht über den Verdauungstrakt geht.

Bei Krebs sollen 5 ml (=1TL) Aa UrTinktur DMSO mit 5 bis 20-facher WasserVerdünnung, 3x täglich (z.B. ½ h vor den Mahlzeiten) eingenommen werden (Berechnung für 70 kg Körpergewicht). So kommt es auch überall im Körper an.

DMSO verstärkt allerdings die Wirkung von Medikamenten und der Chemotherapie – demnach sollten diese in der Dosis deutlich reduziert werden und in einem gewissen Zeitabstand eingenommen werden. Im Bereich der Krebsforschung gibt es spannende Ansätze, bei denen Artemisinin als Teil einer umfassenderen Therapie eingesetzt wird, um die Wirkung von Chemotherapien zu verstärken und Nebenwirkungen zu minimieren.

Der Artemisia-annua-Auszug darf so lange verwendet werden, wie es notwendig oder wünschenswert erachtet wird. Für eine bestmögliche Wirkung empfiehlt es sich die Tropfen über mehrere Wochen oder Monate einzunehmen. Tritt eine Heilkrise (Verschlechterung der Symptome, Unwohlsein, Fieber etc. aufgrund des vermehrten Abbaus von Bakteriengiften) auf, einfach die Dosis wieder reduzieren. Diese Reaktion ist ein positives Signal, da sie zeigt, dass die Therapie wirksam ist

Während der Einnahme ist ausreichendes Trinken von qualitativ hochwertigem Wasser essentiell. Zudem sollten Bindemittel wie Zeolith oder Chlorella eingenommen werden, um die Ausscheidung der Abbauprodukte zu unterstützen und eine Rückresorption in den Körper zu verhindern. Das Bindemittel sollte eine halbe bis eine Stunde nach dem Artemisia-annua-Auszug eingenommen werden. Dabei ist gut zu wissen, dass Ballaststoffe in der Ernährung ebenso als Bindemittel für sämtliche Giftstoffe fungieren.

Der Artemisia-annua-Auszug sollte geschlossen, trocken, lichtgeschützt, bei Raumtemperatur und außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden.

Auch können die Heiltinkturen mit DMSO äußerlich auf die Haut aufgetragen werden. Dafür sollte sie jedoch ausreichend mit qualitativ hochwertigem Wasser, Speiseöl etc. auf ca. 15 – 60% verdünnt werden: Ausnahmen davon sind das punktuelle Betupfen von Warzen, Nagelbettentzündung, Fieberbläschen etc. Nähere Infos hierzu sind in diesem Beitrag zu finden.

Nähere Infos zu Kräuterauszügen mit DMSO siehe z.B. in diesem PDF.

Der Schweizer Arzt Dr. med. Heinz Lüscher erzählt in diesem Video von den verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten.

Mein umfangreicher Beitrag rund um Artemisia annua auf über 30 Seiten ist hier zu finden.